



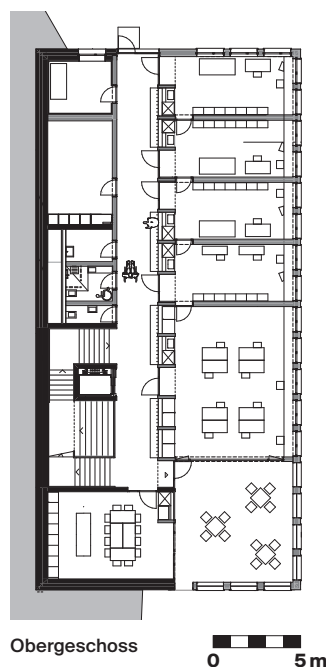
Der Neubau mit Therapie- und Unterrichtsräumen erweitert das Gebäudeensemble der Vereinigung St. Michael.



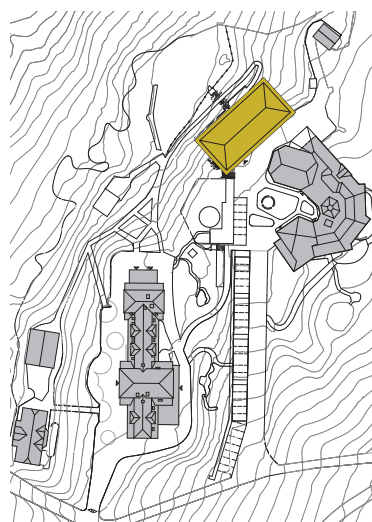
An der Fassade wechseln sich weiss lasierte Schindeln und Fensterbänder ab.



Sichtbeton, Holz und feine Farbtöne machen das Innere freundlich und die Orientierung einfacher.



Obergeschoss



Situation

Erweitern und verbinden

Am südlichen Waldrand oberhalb von Adetswil, mit Ausblick auf die Glarner Alpen, liegt das Gebäudeensemble der Vereinigung St. Michael. Das historische Hauptgebäude wurde 1905 als Ort für erholungsbedürftige Kinder eröffnet. Nach 60 Jahren Betrieb wurde das Präventorium aufgelöst und die heutige Trägervereinigung für unter anderem den Betrieb eines Internats und Schulheims für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungs- und Begleitungsbedarf gegründet.

Unlängst zum Ensemble hinzugekommen ist ein Neubau von Raumfindung Architekten. Er erweitert das bestehende Raumangebot mit Therapie- und Fachunterrichtszimmern, respektive Werkklassen. Zusammen mit dem kurz vor der Jahrhundertwende gebauten Schulhaus schafft er einen grosszügigen Pausenhof. Das längliche Volumen fasst den Hang und definiert klare Aussenräume mit unterschiedlichen Nutzungsqualitäten, die von jedem Geschoss aus erschlossen sind. Die Therapie- und Werkräume reihen sich im Ober- und Dachgeschoss talseitig der Längsfassade entlang auf. Zwei grosse Loggien sind Erweiterung der Unterrichtszimmer.

Ein helles, offenes Treppenhaus in Sichtbeton mit stehender Bretterschalung und gut sichtbarer Holzmaserung verbindet die Geschosse. Der Beton setzt einen angenehmen Kontrast und nimmt gleichzeitig einen schönen Bezug zu den Sichtholzoberflächen der vorfabrizierten Holzelemente. Dezentle Farben geben Aufschluss über die verschiedenen Nutzungsbereiche und unterstützen die Kinder und Jugendlichen dabei, sich im Gebäude zu orientieren.

Mit seinem äusseren Erscheinungsbild fungiert der dreigeschossige Holz-Beton-Hybridbau als Bindeglied zwischen den Bestandsgebäuden, indem er mit der Andeutung eines Mansardengeschosses zum Schulhaus vermittelt und charakteristische Merkmale des Haupthauses aufgreift. 18 000 weiss lasierte Fichtenholzschindeln kleiden das Obergeschoss in einen dichten, leicht ausgestellten Schindelrock. Er gibt der geordneten Lochfensterfassade eine organische Haptik. Das Walmdach mit der Indach-Photovoltaikanlage wird vor allem vom oberen Aussenbereich als solches wahrgenommen. Talseitig versteckt es sich hinter dem weit auskragenden Dachrand, dessen schmale Stirn dem Gebäude einen filigranen und doch prägnanten Abschluss verleiht.

Karin Burkhardt, Fotos: Lukas Murer

Ergänzungsbau Schulhaus, 2024

Erholungstrasse 30, Adetswil ZH
Bauherrschaft: Vereinigung St. Michael, Adetswil
Auftragsart: selektiver Studienauftrag, 2018
Architektur: Raumfindung, Rapperswil
Landschaftsarchitektur: Blau und Gelb, Rapperswil
Statik Holzbau: Pirmin Jung Schweiz, Sargans
Statik Massivbau: WLW Bauingenieure, Mels
Baukosten (BKP 2): Fr. 1150.-/m³
Kosten (BKP 1-9): Fr. 7,31 Mio.